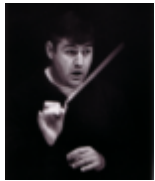




Musikverein Egringen

Der Musikverein Egringen wurde im Jahr 1908 von 6 jungen Männern gegründet. Als eigentlicher Gründungsvater gilt Reinhard Keller. Trotz einigen Anfangsschwierigkeiten entwickelte sich der Verein erfreulich. Infolge

der beiden Weltkriege gab es immer wieder Rückschläge, von denen sich der Verein aber stets erholte. Heute zählt der Verein rund 50 Aktive und 28 Jugendliche in Ausbildung, die neben dem Einzelunterricht in einem Jugendorchester und einer Spielgruppe ausgebildet werden.



Miguel Etchegoncelay (geb. 1970), Dirigent

Studierte Trompete, Komposition und Direktion am Musikkonservatorium und an der Musikhochschule in Cordoba. An der Hochschule in Zürich und am Europäischen Institut in Trento studierte er Blasmusikdirigent. Weitere Studien führten ihn

in die USA und nach Brasilien. Seit Februar 2005 arbeitet er als Direktor des Symphonischen Blasorchesters am Konservatorium in Strassbourg. Seit Januar 2004 steht er an der Spitze des Musikverein Egringen. Außerdem dirigiert er noch die Musique Union Hégenheim, Elsass und die Stadtharmonie Laufen, Schweiz. Als Gastdirigent ist er in Spanien, Frankreich, Schweiz und Italien tätig. Für das Jahr 2009 wurde er außerdem zum Chefdirigenten des Französischen Jugendblasorchesters berufen.

Musikverein Egringen

Franco Cesarini (geb. 1961) A Triumphant Fanfare
Auftragskomposition

Giuseppe Verdi (1813-1901) Nabucco
Trans.: Franco Cesarini

Festakt

Jürgen Schopferer Begrüßung, Festredner
Ortsvorsteher Egringen

Walter Schneider Grußwort und Übergabe
Landrat, Landkreis Lörrach PRO-MUSICA Plakette

Wolfgang Fürstenberger Grußwort
Bürgermeister Gemeinde
Efringen-Kirchen

Helmut Steinmann Grußwort
Verbandspräsident
Alemannischer Musikverband

Marc Braun Dankesworte
1. Vorsitzender Musikverein

Pause

Gesangverein Egringen + Musikverein Egringen

Kurt Gäble (geb. 1953) Hymne an die
Freundschaft

Giuseppe Verdi (1813-1901) Gefangenenchor aus
Nabucco

Musikverein Egringen 1908 e. V.

Alfred Reed (1921-2005) Concerto for Trumpet,
Cornet and Flügelhorn
Solist: Philippe Litzler

Bert Appermont (geb. 1973) Sabic Symphonic March



Franco Cesarini (geb. 1961)

Studierte am Konservatorium in Mailand und Basel in den Fächern Klavier, Flöte und Blasmusikdirektion. An der Musikhochschule in Zürich doziert er seit 1989 und am Conservatorio della Svizzera Italiana in

Lugano seit 2001. Zu seinen Schülern zählte auch unser Dirigent Miguel Etchegoncelay. 2001 berief ihn das Höhere Europäische Institut für Blasorchester zum Dozenten für Komposition. Für uns hat er eine erfrischende Fanfare „A Triumphant Fanfare“ komponiert. Die Idee zu dieser Auftragskomposition kam bei den Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr. Großen Dank an Miguel Etchegoncelay, der dies erst möglich machte.



Philippe Litzler (geb. 1969)

Machte im Alter von vier Jahren seine ersten musikalischen Schritte. Ab 1987 besuchte er die „Ecole Normale de Musique de Paris“ in der Klasse von Prof. André Daire und absolvierte dort ein Studium, das er mit den zwei höchsten Auszeichnungen abschloss,

nämlich 1988 mit dem Trompetendiplom und 1989 mit dem Solistendiplom. Ab 1988 war er Student am „Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris“ in der Klasse von Prof. Pierre Thibaud. 1990 erhielt er den ersten Preis in Kammermusik und 1991 den ersten Preis mit Auszeichnung im Hauptfach Trompete. Seit seinem 15. Lebensjahr spielt Philippe Litzler unter der Leitung großer Dirigenten, so im Basler Sinfonie-Orchester, im Radio-Sinfonie-Orchester Basel, im Radio-Sinfonie-Orchester Saarbrücken, im Orchestre Philharmonique de Strasbourg, im Orchestre National de France, im Opernhaus Zürich, Tonhalle Orchester. Von 1991 bis 2005 war er Solotrompeter des Orchestre National de France. Seit September 2005 ist Philippe Litzler Solotrompeter des Tonhalle-Orchesters Zürich.

Die **PRO-MUSICA Plakette** ist eine Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für instrumentales Musizieren, die seit 1968 an mindestens 100 Jahre alte Musikvereinigungen verliehen wird.

